Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Welchem menschen die pla
ter wee tut
Oder den prunn nicht ge
werffen mag
Wer den harm nicht ge
werffen mag
Wer im wider der harm
stum helffen well
Ein pesundtrew arzney fur
den harm stum
Wem der prunn vber sein
willen aus rinnt
Welchem menschen die
plater wee tut Oder den
prunn nicht gewerffen
mag dem hilff also:
Man sol nemen epphot
wurzen / venich
sam / stragia / vnd peterssil
vnd sol die wol untermand
zestossen Oder doch also gan
z in weissen wein legen
vnd sol das assach wol zu
dekchen / vnd sten lassen
zwen / oder drey tag / vnd
darnach sol man des wems
trinkchen das ist gut zu
der platern / vnd zu dem
harm hilfft wol Wer den
harm nicht gewerffen
mag

Man sol nemen epphot
vnd solsequim / vnd
sol die alle tag trinkchen
wenn der mensch slaffen
get / vnd durch am raimb
tich wol gesigen / das hilfft
dem menschen / des harmb
Oder auch man sol ochssen
chat mit honig zehaussen
stossen in ainer pham auf
ainem fewr / vnd also warmb
sol man das vber das ge
schot legen Das hilfft dem
menschen des prunns Oder
man sol verbena wurzen
mit aynsa zestossen / vnd
also warmb trinkchen / das
hilfft dem menschen des pru
nns Oder man sol hasen har
zepuluer vprennen / vnd
das puluer sol man in ane
trankch mizen / das hilfft wi
der die strangwinia / Oder
man sol mispawm rinnen
/ oder die plater sieden vnd
darab trinkchen / das hilfft
auch wider die strangwi
nia / oder wer den prunn
nicht gewerffen mag / Oder
man sol achsen zung mit
sampt den pletri / wol sieden
vnd darab trinkchen / das